

„Herzklopfen“



„it's a BMC“



BMC- eine neue patentierte
Bassreferenz.

Erleben Sie Bass in bisher
ungeahnter Präzision,
Tiefe und Impulstreue.

Übertragungsbereich: 18-180 Hertz



Audio Elevation GmbH
Felderstr. 165, 53173 Leverkusen
E-Mail: Info@AudioElevation.de
Tel. 0214/86906-31, Tel. 02632/73594
Fax: 0214/86906-33

In unserem Studio in Leverkusen-Rheindorf
freuen wir uns auf Ihren Besuch. Termine nach
Vereinbarung und Samstags von 10⁰⁰-16⁰⁰ Uhr.
Händleranfragen erwünscht!

HiFi Forum

Das Manifest



Mit dem kombinierten **CD-/SACD-Spieler D 680** erobert sich
Lindemann einen Platz unter den besten Playern der Welt.
Matthias Böde erlebte einen Klang-Trip, von dem er nur
schwer wieder herunterkommen konnte.

Lindemanns brandneuer D 680 ist nicht einfach nur ein SACD-Spieler, der per Definition auch normale CDs wiedergeben kann. Hier wurde soviel Grips und Aufwand ins CD-Fach gesteckt, dass die SACD-Tauglichkeit – immerhin eine kleine Sensation in einem Gerät einer deutschen High-End-Manufaktur – fast schon an den Rand der Betrachtung rückt.

Das entspricht der Realität. Jeder von uns hat in seinem Plattenschrank wohl zumindest dutzende, wahrscheinlich hunderte und vielleicht sogar noch mehr CDs, die er so gut wie möglich hören will. Und diese in allerbesten Qualität abzuspielen, hat sich das Gerät mit dem Panzerschrankschrankgehäuse auch als vornehmliche Aufgabe gesetzt.

Optisch begründet der D 680 – welch profane Bezeichnung für dieses Sahnestückchen – eine neue Linie des im oberbayerischen Gilching am Ammersee beheimateten Herstellers, die künftig

etwa um Vor- und Endverstärker erweitert werden soll. Der wuchtige Kasten aus sechs Millimeter dickem Aluminium mit den dominanten Seitenteilen entfernt sich dabei von den bisher eher schlicht auftretenden Lindemann-Komponenten wie CD 1 oder Amp 4, als wolle er dokumentieren: Hier beginnt eine neue Ära.

Das ist bestimmt nicht zu hoch gegriffen, denn mit dem D 680 beteiligt sich Lindemann als eines der ersten hiesigen Unternehmen an der Diskussion um die künftigen Audio-Formate. Man wollte offensichtlich nicht allein den Japanern beziehungsweise großen Konzernen das Feld überlassen, sondern selbst Flagge zeigen und setzt nun also aufs SACD-Pferd.

Dass dies mittlerweile auf sechs Beinen läuft, der D 680 jedoch ein reines Zweikanalgerät ist, hält Norbert Lindemann für keinen Nachteil. Schließlich, so sein Argument, kämen als Kunden

für diesen Player eh nur echte HiFi-Freaks in Frage, die in aller Regel stereophon hörten, und außerdem sei der D 680 tatsächlich als Top-CD-Spieler mit abgeschlossenem SACD-Teil gedacht.

Denn der Hintergedanke war, den nicht zuletzt aufgrund der überragenden Tests so bekannten und erstklassig beleumun-

Klänge wie von einer anderen Welt

deten CD 1, den es mittlerweile ohnehin schon als getoppte „SE“-Version gibt, noch einmal zu übertrumpfen. Wie dort wird das originale CD-Datenformat von 16 Bit/44,1 Kilohertz auf 24 Bit/192 kHz hochgerechnet.

Das geschieht auf der nochmalig überarbeiteten Platine fürs „Upsampeln“ beziehungsweise Wandeln der Daten. Nun ist sogar die Umsetzung der HDCD-Kodierung möglich. Das geht beim CD 1 nicht, er lässt diese links liegen.

Geliebt ist jedoch die Versorgung der Upsampler/Wandler-Platine, die fernab jeglicher Störenfriede hochkant eingesetzt wurde, aus einem separaten Netzteil, dem so genannten „Power Bric“. Ein Computerkabel sorgt für den Stromtransport.

Das Laufwerk, das Display sowie die gesamte Steuerung ziehen ihre Energie hingegen aus einem direkt im Gerät montierten Ringkerntrafo. Diese Trennung soll jedwede gegenseitige Beeinflussung der Bereiche vermeiden. Und es tut den Bauteilen gut, wenn sie nicht vom Streufeld eines Trafos beeinträchtigt werden.

Gegen mechanische Einflüsse aus dem Untergrund helfen mit einem dämpfen den Werkstoff gefüllte Füße aus einem Kompositmaterial (RDC) sowie die solide Metallbasis, auf die Lindemann das im D 680 verwendete SACD-Laufwerk montiert hat – Sonys Top-Drive OM 4, den etwa auch Accuphase und DCS einsetzen. Das Gussteil, das selbst wiederum auf Polymer-Dämpfern gelagert ist, soll ein Höchstmaß an Stabilität verleihen. Der im Top-Lader CD 1 realisierten String-Aufhängung stand hier die Schublade im Weg.

Der klangliche Vergleich mit Lindemanns superbem CD 1 SE war weit weni-

ger diffizil als erwartet. Tonal gaben sich beide Geräte noch sehr ähnlich, doch der D 680 ist wenn schon kein Universum, so doch noch eine Welt weg. Seine Wiedergabe ist so unglaublich fein und balanciert, ruhig und rhythmisch, dass der „SE“ dazu wie der Lehrbub zum Meister steht.

Das hätte wohl niemand erwartet, doch die Wiedergabe des großen Lindemann ist derart flüssig, zart und farbig, dass der „Kleine“, für den diese Attribute eigentlich auch gelten, dagegen – sorry – ein wenig eng, instinktarm und unausgewogen erscheint. Der D 680 hat soviel Schmelz und Charme in Mitten wie Höhen, dass sein Vortrag völlig ohne Härten, Stolperer und Widerhaken ist. Er klingt einfach „cremig“. Ähnlich einem Fischeschwarm, der sich wie auf geheime Kommandos grazil und synchron bewegt, flutschen die Töne wie frisch eingeeilt aneinander vorbei, reihen sich zur perfekt organisierten Abfolge auf und vereinen sich zu einem ebenso strukturierten wie lebendigen Klangbild voller Anmut.

Mehr noch! Der D 680 wirkt einfach nicht mehr wie ein Player, ein nüchternes elektronisches Gerät. Vielmehr stellt sich unschwerwiegend der Eindruck ein, die Musiker und Sänger seien direkt in ihm anwesend. Die Trennung zwischen Original und Konserve wirkt hier nur wie andeutet.

Mit dieser Leistung – und wir haben bislang „nur“ von CDs gesprochen – katalysiert sich der Lindemann mühelos unter unsere Referenzen. Der technische Aufwand für die CD-Reproduktion hat sich also ausgezahlt. Norbert Lindemann hatte bereits gemutmaßt, dass seinetwegen die Unterschiede zwischen der CD- und der SACD-Wiedergabe wohl kleiner ausfallen würden als sonst. Dem können wir jedoch nur bedingt zustimmen, denn auch SACDs kommen in erlesener Qualität ans Ohr.

Info

CD/SACD-Player Lindemann D 680
Preis: um 7.900 Euro

Vertrieb: Lindemann Audiotechnik
Tel: 08105/25667

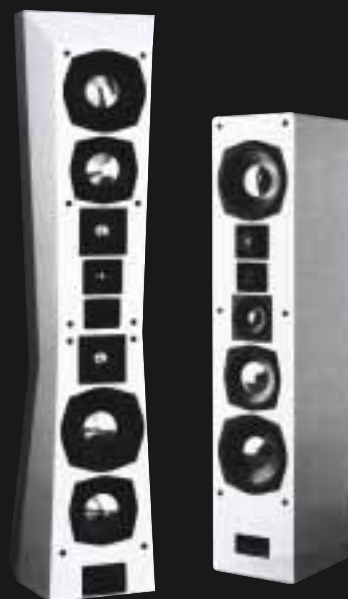
aktiv, geregelt und
kompromisslos



25 Jahre AKTIV!

Backes&Müller Roadshow BM 30, SigmaLine und die neue BM 12/III

am 24. und 25. Mai '02 bei **HiFi Kohr & Roensch**
Jüdemerstr. 28 • 54290 Trier • 0651/40 100



Backes&Müller

Backes & Müller Vertriebs GmbH
Konrad-Zuse-Str.2 • 66115 Saarbrücken
Tel: 0681.761 68 09 • Fax: 0681.761 67 85
www.backesmueller.de • E-Mail: Info@backesmueller.de